

Presseinformation vom 14. April 2008

Produkt- und Produktions-Ergonomie

Unter dem Titel „Produkt- und Produktions-Ergonomie – Aufgabe für Entwickler und Planer“ stand der diesjährige 54. GfA-Frühjahrskongress vom 9. bis 11. April in München. Das Institut ASER e.V. an der Bergischen Universität Wuppertal war dort mit insgesamt acht wissenschaftlichen Beiträgen vertreten.

Über 330 Wissenschaftler aus ganz Deutschland und Europa trafen sich zum 54. Frühjahrskongress, der alljährlich von der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft (GfA) ausgerichtet wird. Als zentrale Thematik wurde sich mit der Forderung nach benutzerfreundlichen, selbsterklärenden, komfortablen und ästhetisch ansprechenden Produkten befasst, die es mit wissenschaftlichen Methoden zu präzisieren gilt. Hierzu hat das Institut ASER insgesamt vier wissenschaftliche Ergebnisbeiträge präsentiert.



Im Bereich der Produktions-Ergonomie wurden von ASER vier weitere Beiträge über Untersuchungsergebnisse und Methodenentwicklungen aus der Bergischen Region vorgestellt. Für seinen Beitrag „Körperliche Belastungen und Beschwerden bei Beschäftigten in Kanal- und

Rohrnetzbetrieben“ ist André Klußmann (ASER) vom GfA-Präsidenten Prof. Helmut Strasser ausgezeichnet worden und war somit einer der beiden diesjährigen GfA-Preisträger.

Weitere Informationen: www.institut-aser.de